

Umweltschützer kritisieren Nitrat-Karte

11. Februar 2021 um 19:28 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Ein Landwirt bringt Dünger auf einem Feld aus Foto: dpa/Philipp Schulze

Düsseldorf. Das NRW-Umweltministerium weist deutlich weniger Gebiete mit einer besonders hohen Nitrat-Belastung aus. Für elf statt zuvor 20 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Flächen gelten nun besonders strenge Dünge-Auflagen.



Von **Maximilian Plück**

Leiter Redaktion Landespolitik

In wenigen Wochen beginnen die Landwirte mit der Düngung ihrer Felder. Einmal mehr rückt damit der Streit um die Nitratbelastung des Bodens in den Fokus. Landwirte sind sauer, weil sie bei der Ausbringung von Gülle von Spaziergängern angegangen werden, Naturschützer sind sauer, weil in vielen Gebieten an den Messstationen die Grenzwerte von 50 Milligramm Nitrat je Liter Grundwasser überschritten werden.